

Erstelle einen Papierprototypen.

Aufgabe

Nimm deine Liste und überlege dir, wie diese Inhalte am sinnvollsten zu einer oder mehreren Webseiten zusammengefügt werden können. Halte deine Ideen und Überlegungen als schnelle Skribbles fest.

Anweisungen

- Zeichne ein paar Rechtecke um Bereiche abzugrenzen.*
- Text kannst du mit ein paar Krakellinien darstellen.*
- Bilder und Videos kannst mit einem durchkreuzten Rechteck darstellen. Bei Videos kannst du noch einen Play-Button andeuten.*
- Alles weitere wie Aufzählungen, Tabellen, Buttons, Icons etc. Kannst du mit Rechtecken Kreisen, Krakeln oder Ähnlichem andeuten.*
- Klickbare Elemente, wie Buttons und Links werden ausgeschrieben*

Achte darauf, dass du für alle Inhalte, die du zuvor aufgelistet hast einen Platz auf deinen Skribbles findest.

Wenn sich ein Skribble nicht richtig anfühlt oder nicht logisch erscheint, scheu dich nicht noch einmal von vorne anzufangen. Es geht nicht darum am Anfang alles richtig zu machen, sondern verschiedene Dinge auszuprobieren.

Hab keine Angst, du musst nicht wie Da Vinci zeichnen können.

Es ist zwar nicht verboten sich Mühe zu geben, aber investier nicht zu viel Zeit in die Schönheit deines Prototypen. Vielleicht stellst du später fest, dass er nicht funktioniert und du musst noch einmal von vorne anfangen. Ein paar schnelle Skizzen reichen völlig.

Tipp

Versetze dich beim Skribblen in deine Zielgruppe hinein und behalte dabei deine Motivation und dein Ziel im Fokus.

Erklärung

Der Vorteil am Skribbeln ist, dass es schnell geht und man recht früh schon einen Überblick bekommt, was funktioniert und was nicht. Ein Skribble lässt sich wesentlich leichter optimieren, als eine fertige Webseite.

Bei der Strukturierung der Webseite gibt es übrigens kein Richtig oder Falsch und schon gar kein allgemeingültiges Rezept, das überall funktioniert. Zwischen „Funktioniert“ und „Funktioniert nicht“ erstreckt sich eine ganze Skala. Wie weit oben du dich auf dieser Skala bewegst, hängt davon, ab wie gut du deine Zielgruppe kennst. Die Fragen, die du zu deiner Motivation, deinem Ziel und deiner Zielgruppe beantwortet hast, helfen dir dabei kompetente Entscheidungen bei der Strukturierung deiner Website/Webseite zu treffen.

Warum ist das wichtig?

Deine Skribbles oder Papierprototypen sind vergleichbar mit der Zeichnung beim Hausbau. Du kannst schnell verschiedene Layouts deiner Website/Webseite und Kombinationen deiner Inhalte ausprobieren und schauen, was funktioniert und was nicht. Da du im Vorfeld schon die Inhalte vorbereitet hast, kannst du ihr „Zuhause“, deine Website/Webseite, nun so planen, dass sie alle ihren Platz haben und sich optimal entfalten können.

Wenn das Haus erst einmal steht ist es nicht mehr so leicht den Grundriss umzuplanen oder neue Zimmer einzuziehen. Genauso verhält es sich mit dem Bau deiner Website, daher solltest du diesen Planungsschritt auf keinen Fall überspringen. Es kann dich viel Zeit und Geld kosten, wenn du am Ende feststellst, dass du alles wieder „abreißen“ und von vorne anfangen musst.

Dein Prototyp ist vergleichbar mit der Zeichnung beim Hausbau.

Ein weiterer Vorteil, den diese Methode mit sich bringt ist, dass du deine Webseite schon vorab testen kannst. Nimm dein Ziel, das du zu deiner Webseite aufgeschrieben hast und formuliere es zu einer Aufgabenstellung um. Dann nimm deinen Prototypen und zeige ihm einer Testperson. Das Feedback aus diesem Test kannst du verwenden, um deinen Prototypen weiter zu verbessern.

Dein fertiger Prototyp hilft dir schließlich dabei zu sehen, welchen Umfang deine Website/Webseite hat und was sie alles können muss. Auf dieser Grundlage kannst du entscheiden, welcher Websitebuilder deinen Bedürfnissen am Besten entspricht. Es muss nicht immer Wordpress sein. Möglicherweise gibt es noch ein anderes Tool, das das, was du brauchst noch besser kann und/oder dir eine Menge Zeit erspart, weil es leichter in der Bedienung ist.

Wenn du das passende Tool gefunden hast, dann dient dir dein Prototyp als gute Vorlage zum Nachbauen deiner Webseite(n).